

WHISTLEBLOWING Meldeverfahren und Datenschutzhinweis

WHISTLEBLOWING-MELDEVERFAHREN

Dieses Meldeportal bietet Ihnen die Möglichkeit anonym oder unter Angabe Ihres Namen Sachverhalte, die eine der zu Orpea Deutschland gehörenden Gesellschaften betreffen, zur Kenntnis zu bringen. Das Portal wird für die gesamte Orpea Gruppe durch die Muttergesellschaft emeis S.A. mit Sitz in Frankreich (Puteaux) mit der hier besuchten Unterseite für emeis Deutschland betrieben.

Die emeis Deutschland GmbH als zentrale Verwaltungsgesellschaft hat ihren Sitz in der De-Saint-Exupéry-Str. 8, 60549 Frankfurt am Main.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient nur der Bearbeitung Ihres Hinweises.

Die Nutzung dieses Tools ist freiwillig. Sie können Hinweise natürlich auch auf andere Weise melden.

- BEISPIELE FÜR ZULÄSSIGE HINWEISE

Sie sollten nur Sachverhalte melden, die Sie persönlich kennen oder persönlich gesehen haben oder mit denen Sie direkt in Verbindung stehen:

Fehlverhalten bei:

- Einem Verbrechen oder einer Straftat;
- Einem schwerer und klaren Verstoß gegen eine von Frankreich oder Deutschland ratifizierte internationale Verpflichtung;
- Einem schwerwiegenden und klaren Verstoß gegen geltende Verhaltensrichtlinien
- Einem schweren und eindeutigen Verstoß gegen geltende Gesetze

Fehlverhalten oder Situationen, die dem Verhaltenskodex der Gruppe widersprechen und insbesondere Folgendes betreffen:

- Interessenkonflikte;
- Korruption;
- Illegale Einflussnahme;
- Diskriminierung oder Belästigung.

Bitte beachten Sie: Folgende Hinweise dürfen nicht über dieses System gemeldet werden.

Betreffend:

- aller Berufsgeheimnisträger
- die nationale Sicherheit

MELDEVERFAHREN

Sie können Ihre Hinweise über diese Plattform an die vom Unternehmen benannten Ansprechpartner weiterleiten. Diese sind die einzigen Empfänger der von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen. Die Ansprechpartner sind jeweils der lokale Compliance Officer sowie ein benannter Stellvertreter oder Verantwortliche für bestimmte Fachgebiete, die zur Bearbeitung des jeweiligen Sachverhaltes notwendig sind.

INHALT EINES HINWEISES

Bitte melden Sie nur Daten, die nach bestem Wissen und Gewissen zutreffend und verständnisrelevant sind.

Die Vertraulichkeit wird während der gesamten Behandlung Ihres Hinweises gewährleistet.

In seltenen Fällen wird Ihre Identität den Justizbehörden mitgeteilt. Dies bedarf aber Ihrer vorherigen Zustimmung.

Wenn Sie anonym melden möchten:

- Hinweise können nicht berücksichtigt oder abgelehnt werden, wenn sie keine ernsthaften Fakten enthalten und/oder die Fakten nicht ausreichend detailliert sind;
- Sollten die Fakten ernst und detailliert genug sein, wird der Sachverhalt bearbeitet, allerdings dauert die Bearbeitung länger, da die Kommunikation zwischen Ihnen und dem Sachbearbeiter durch Wahrung der Anonymität aufwendiger ist.

Ihre Hinweise sollten folgende Informationen beinhalten:

- Ihre Identität, Funktion und Kontaktdaten, falls keine Anonymität gewünscht;
- Die Identität, die Funktion der Person(en), die der Hinweis betrifft;
- Der konkrete Sachverhalt;
- Ggf. relevante Dokumente, falls vorhanden (Datei, Bild oder andere Nachweise), die Ihre Schilderung unterstützen.

BEHANDLUNG VON SACHVERHALTEN NACH HinSchG

Die von der Gruppe benannten Ansprechpartner sind die einzigen Empfänger der gemeldeten Hinweise. Sobald Sie Ihren Hinweis abgegeben haben, werden mehrere Schritte durchlaufen:

- 1) Jeder Hinweis erhält eine eindeutige Identifikationsnummer. Diese Nummer wird Ihnen mitgeteilt und ist Grundlage für die Kommunikation mit dem Ansprechpartner.
- 2) Abhängig von der Art des Hinweises und dem betreffenden Fachgebiet kann die Ansprechpartner Sie um weitere Informationen bitten;
- 3) Der Sachbearbeiter wird alle relevanten Vorkehrungen treffen, um einzig die notwendigen Daten an Dritte weiterzugeben, die zur Bearbeitung des Sachverhalts benötigt werden.
- 4) Alle Informationen, die im Rahmen des Meldeverfahrens erfasst und verarbeitet werden und die Sie als Informanten identifizieren könnten, werden von uns vertraulich behandelt. Falls erforderlich, werden diese Informationen jedoch mit Ihrer vorherigen Zustimmung an die Justizbehörden weitergegeben.

DATENSCHUTZHINWEISE

Wir verwenden die von Ihnen im Rahmen des Hinweisgebersystems angegebenen Informationen u.a. zum Zweck der Überprüfung und Dokumentation der Meldungen, für interne Ermittlungen (einschließlich der Weitergabe an externe Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer oder andere berufsrechtlich zur Verschwiegenheit verpflichtete Berufsträger sowie an betroffene Konzerngesellschaften) und ggf. zur Weitergabe an staatliche Stellen (wie Polizei, Staatsanwaltschaft oder Gerichte), wie bereits in den Erläuterungen der Funktionsweise und des Ablaufs dargestellt.

Allen Hinweisgebern sichern wir eine vertrauliche Bearbeitung zu. Rechtsgrundlage ist die Erfüllung rechtlicher Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Rahmen eines über das System gegebenen Hinweises sind die emeis Deutschland GmbH und die emeis S.A. mit Sitz in Frankreich.

Folgende Daten werden verarbeitet:

- Ihre Identität, ggf. Funktion und Kontaktdaten (soweit Sie nicht anonym melden)
- Die Identität, Kontaktdaten und weitere gemeldete Eigenschaften zu der betroffenen Person und weiteren Beteiligten
- Sachverhaltsangaben
- Inhalte begleitender Dokumente

Die Aufbewahrung erfolgt für die Dauer der Untersuchung und eine anschließende Frist von zwei Monaten, wenn sich an die Untersuchung keine rechtlichen oder disziplinarischen Maßnahmen

anschließen. Im Fall einer rechtlichen Auseinandersetzung oder Aufarbeitung werden die Daten für die Verfahrensdauer und eine anschließende Frist von 6 Monaten nach Rechtskraft der letzten Entscheidung aufbewahrt.

Betroffenenrechte:

Jedem von einer Datenverarbeitung auf dieser Seite Betroffenen stehen nach der DSGVO folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

Recht auf Bestätigung

Jede betroffene Person hat das vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber eingeräumte Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Möchte eine betroffene Person dieses Bestätigungsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

Recht auf Auskunft

Mit dem Recht auf Auskunft erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien, wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht. Möchte eine betroffene Person dieses Auskunftsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

Recht auf Berichtigung

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen. Ferner steht der betroffenen Person das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten mittels einer ergänzenden Erklärung zu verlangen. Möchte eine betroffene Person dieses Berichtigungsrecht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

Recht auf Löschung

Das Recht auf Löschung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein. Wir werden dann die Einschränkung der Verarbeitung veranlassen.

Recht auf Widerspruch

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Zur Ausübung des Rechts auf Widerspruch kann sich die betroffene Person direkt an uns wenden.

Beschwerderecht gegenüber einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Sie können Ihre Rechte ausüben, indem Sie sich an die folgende Adresse wenden:

emeis Deutschland GmbH

Datenschutzbeauftragter

De-Saint-Exupéry-Straße 8

60549 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6435700-35

E-Mail: datenschutzbeauftragter@emeis.com